

Absender: _____
Strasse: _____
Stadt: _____

An:

Transaero Airlines

Telefon: +49 69 69 71 58 18 / +49 69 69 021320

Fax: +49 69 69 71 58 97

Email: ticket@transaero.de

Kopie an:

Stadt Remscheid, Ausländerbehörde, Elberfelder Str. 36, 42853 Remscheid

Telefon: (0 21 91) 16 - 38 23

Telefax: (0 21 91) 16 - 32 32

Solidarität mit Herrn Dschambulat Ruslanowitsch Koshajew

Herr Koshajew soll am Dienstag dem 22. Juni 2010 von Frankfurter Flughafen abgeschoben werden.

Setzen Sie sich für den Stopp der Abschiebung von Herrn Dschambulat Ruslanowitsch Koshajew ein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Seit Mittwoch, den 9. Juni 2010, befindet sich Herr Koshajew im Bürener Abschiebegefängnis. Er soll heute, am 22. Juni 2010 um 15:00Uhr vom Frankfurter Flughafen mit dem Flug UN 308 nach Moskau-Domodovo abgeschoben werden.

Herr Dshambulat Ruslanowitsch Koshajew hat Ende 2002 in Deutschland Asyl beantragt. Er desertierte aus der russischen Armee, weil er nicht als Soldat nach Tschetschenien in den Krieg wollte.

Herr Koshajews Asylantrag wurde, wie die der meisten Flüchtlinge, abgelehnt. Der 33-jährige tscherkessische Flüchtling hat seit 2004 seinen Lebensmittelpunkt in Remscheid. Er hat 2006 einen schweren Autounfall gehabt und leidet heute immer noch an gesundheitliche Beschwerden. Dies ist der Ausländerbehörde Remscheid bekannt, diese will ihn möglichst schnell abschieben und von seiner gesundheitlichen Verfassung nichts wissen. Krank oder gesund, soll er nach Russland abgeschoben werden, wo ihn Militärdienst oder die Strafe für die Desertation erwartet.

„Djem“ nennen ihn die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Steinberg. Herr Koshajew arbeitet seit März 2009 als Schulhelfer auf 1 Euro-Basis. Er setzte sich Anfang 2009 mit anderen Flüchtlingen dafür ein, dass sich die Lebenssituation vor Ort in Remscheid verbessere. Sein Wunsch: In Remscheid eine Familie gründen. Seine Freundin und sein Bruder haben alles dafür getan, dass er nicht abgeschoben wird. In Mai musste er wegen eines Zusammenbruches in einem Krankenhaus. Weder die Ausländerbehörde in Remscheid noch den Bürener Beamten interessieren jedoch Herrn Koshajews Gesundheit. Frau Zirbes vom Arbeitskreis Asyl hat letzte Woche einen Antrag bei der Härtefallkommission gestellt. Eine Entscheidung lag am gestrigen Montag noch nicht vor.

Wir verurteilen die Abschiebung von Herrn Koshajew nach Russland und bitten Sie als Fluggesellschaft, davon Abstand zu nehmen. Beteiligen Sie sich nicht an der Abschiebung von Herrn Koshajew gegen seinen Willen. Machen Sie nicht die Zukunftsträume von Herrn Koshajew und seiner Freundin zunichte.

Mit freundlichen Grüßen
